



Antrag

der Abgeordneten **Ralf Stadler, Harald Meußgeier, Oskar Lipp** und **Fraktion (AfD)**

Hundehalter sensibilisieren: Mehr Verantwortung für den Schutz von Wildtieren übernehmen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Förderprogramm für Sensibilisierungs- und Vorsichtsmaßnahmen aufzulegen, um den Schutz von Wildtieren, insbesondere in der Brut- und Setzzeit zu stärken. In diesem Zusammenhang sind folgende Maßnahmen zu ergreifen:

1. Förderung von Hinweisschildern und Informationstafeln, die Hundehalter dazu auffordern, ihre Hunde insbesondere vom 1. April bis zum 15. Juli an die Leine zu nehmen
2. Schaffung von ausgewiesenen Wildschutzzonen in bayerischen Wäldern, die eine zeitweise Leinenpflicht während sensibler Zeiten (Frühjahr/Frühsummer) beinhalten können

Begründung:

Zahlreiche Vorfälle in den letzten Jahren haben gezeigt, dass freilaufende Hunde eine erhebliche Bedrohung für wehrlose Wildtiere darstellen. Jedes Jahr fallen zahllose Wildtiere den freilaufenden Hunden zum Opfer. Die Dunkelziffer dürfte hier noch wesentlich höher liegen als die bekannten Zahlen. Des Weiteren führt eine Störung der Rehe oder generell Wildtiere dazu, dass diese aufgeschreckten Tiere oft unkontrolliert fliehen und dabei Straßen überqueren. Dies erhöht nicht nur das Risiko für die Tiere selbst, sondern auch für den Straßenverkehr. Unfälle mit Wildtieren können hierbei zu schweren Schäden und sogar zu Personenschäden führen.

Eine verantwortungsbewusste Leinenführung trägt somit nicht nur zum Schutz der Wildtiere bei, sondern verbessert auch die Sicherheit auf unseren Straßen. Verstärkte Sensibilisierungsmaßnahmen und zeitlich begrenzte Leinenpflichten in ausgewiesenen Wäldern mit hoher Wildkonzentration können dazu beitragen, diese Gefahren zu minimieren und einen wirksamen Schutz der heimischen Tierwelt zu gewährleisten.